

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 50 (1977)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Ostschweizerische Versorgungsoffiziers-Gesellschaft (OVOG)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ostschweizerische Versorgungsoffiziers-Gesellschaft (OVOG)

Präsident Oberstlt Weishaupt W., Zschokkestr. 8, 9000 St. Gallen Ø P 071 28 32 05 G 071 20 71 11

Generalversammlung der OVOG vom 30. April in Rapperswil

Unter dem Vorsitz von Oberstlt Weishaupt versammelten sich 84 Offiziere zur diesjährigen 99. Generalversammlung im historischen Rittersaal des Schlosses Rapperswil.

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten seien folgende Punkte kurz erwähnt:

- 98. Generalversammlung am 8. Mai 1976 im Rathaus Frauenfeld mit anschliessendem Referat von Herrn Dr. Hermann Wanner, Direktor für Gesamtverteidigung, über «Die indirekte Kriegsführung im Rahmen der Konzeption der Gesamtverteidigung».
- Gebirgsübung vom 21./22. August 1976 im Raume Speer, Übungsthema: «Vsg Probleme im Kleinkrieg».
- Herbsttagung vom 30. Oktober 1976 in Widnau mit Betriebsbesichtigung der Viscosuisse und anschliessendem Referat von Nationalrat Dr. Edgar Oehler zum Thema: «Rüstungsfragen aus der Sicht eines Parlamentärs und Trp Kdt».

Der Präsident schliesst seinen Bericht mit dem Appell, weitere Mitglieder durch das persönliche Gespräch zu aktivieren und der Bitte, Ideen für eine ausserdienstliche Ausbildung jederzeit an den Vorstand heranzutragen.

Veranstaltungen im Jahresprogramm 1977 / 78:

3. Juni	Zürich Kaserne: Referat Oberst W. Kohler «Erfahrungen aus dem ersten WK eines Vsg Rgt»
20. / 21. August	OVOG-Übung im Raume Oberalppass
5. November	Herbsttagung Bronschhofen AMP
6. Mai 1978	Jubiläums GV «100 Jahre OVOG» mit Ball im Grand Hotel Dolder in Zürich

Anschliessend an die GV sprach Div Seethaler, Kdt F Div 6, über «Der Beitrag unserer Armee zur Erhaltung eines freien Europas».

Der brillante Referent verstand es einmal mehr, mit seiner vorzüglichen Vortragsdidaktik dem Plenum die Aufgaben des Kleinstaates Schweiz im Herzen von Europa vor Augen zu führen. Die Essenz des Vortrages stellte sich in folgenden Feststellungen dar:

1. Eine gut gerüstete, wehrwillige und wehrbereite Schweiz ist ein Stabilitätsfaktor im europäischen Kräftespiel.
2. Die verteidigungsbereite Schweiz ist Sicherheitsgarant für einen verkehrstechnisch und wirtschaftlich wichtigen Teil Europas.
3. Das Prestige und die weit über ihre Bevölkerungszahl hinausgehende wirtschaftspolitische Bedeutung der Schweiz ist ein internationaler Ausgleichs- und Vermittlungsfaktor. Die Sicherheitspolitik ist eine der Stützen dieser Potenz.

4. In Mitteleuropa ist die Schweizer Armee eine bedeutende militärische Defensivkraft. Wer sie zum Gegner macht, bindet erhebliche Kräfte. Wer sie bezwingen will, braucht ein Heer von wenigstens 30 Divisionen und mehreren 100 Kampfflugzeugen.
5. Eine massive Reduktion oder gar ein Abbau unserer Wehrkraft würde eine katastrophale Wirkung auf Westeuropa erzeugen:
 - Negative Beeinflussung des Wehrwillens
 - Vergrösserung des operativen Lochs in der NATO-Verteidigung im Zentralabschnitt
 - Ermunterung der Sowjetunion, die moralische Zersetzungsarbeiten, in Verbindung mit politischem Druck fortzusetzen
6. Unsere Sicherheitspolitik hat nicht nur eine innerstaatliche Dimension, sie ist gleichzeitig auch eine bedeutende Komponente europäischer Sicherheitspolitik — auch wenn das vertraglich nicht geregelt ist.
7. Unsere Armee trägt durch ihr Vorhandensein und ihren Kampfwert massgeblich zur Erhaltung eines freien Europas bei.

Hptm E. Hohl

Kommen Sie mit nach Finnland

Vom Samstag, 3. September bis Samstag, 10. September 1977, besucht eine Reisegruppe aus der Schweiz auf Initiative des Schweizerischen Verbandes Mechanisierter und Leichter Truppen (SVMLT) Finnland. Sie ist auf Einladung der finnischen Armee Gast einer mechanisierten Brigade und besichtigt militärische Einrichtungen. Daneben bleibt ausreichend Zeit, die eindrucksvolle finnische Seenlandschaft kennenzulernen. Die Teilnahme steht auch Mitgliedern anderer militärischer Verbände offen und auch Damen sind herzlich eingeladen.

Fordern Sie noch heute den ausführlichen Detailprospekt an bei:
Urs Müller, Hauptstrasse 71, 4336 Kaisten.

Pflichtkonsum und Menuplan

In der Maiausgabe des «Der Fourier» konnte in den Sektionsnachrichten der Sektion Aargau SFV gelesen werden, dass Adj Wohler über dieses Thema vor einer grossen Zuhörerschaft referiert hatte. Ebenfalls wurde erwähnt, dass der Kantonalvorstand auf diesen Anlass hin eine nützliche Berechnungstabelle ausgearbeitet hatte. Die Redaktion möchte diese «Pflichtkonsumtabelle» als Hilfe für das Erstellen der Menupläne allen Lesern bekanntmachen (Tabelle siehe nebenstehende Seite).

St.